

# **Sause in Versailles / La grande bouffe Grenzkabarett/ Cabaret Frontière. Von und mit Martin Graff und Klaus Spürkel**

**Le petit Unterschied und die kleine différence**

**Kumedi, Kopfbahnhof Riegel  
Römerstrasse 2  
79359 Riegel (am Kaiserstuhl)  
Fon 07642 931023  
e-mail: [kumedi@t-online.de](mailto:kumedi@t-online.de)**

**Infos unter  
[www.kumedi.de](http://www.kumedi.de)**

Im Januar 2003 trafen sich das deutsche und das französische Parlament in Versailles um den 40. Jahrestag des Elyseevertrages zu feiern, der 1963 von De Gaulle und Adenauer unterzeichnet wurde, um die deutsch-französische Freundschaft zu besiegeln.

Martin Graff und Klaus Spürkel treten als Protokollchef der République française und der Bundesrepublik auf, als Henri de Montaigu und Dr F.K. Werner. Beide haben das Treffen im Spiegelsaal von Versailles - wo 1871 das Deutsche Reich ins Leben gerufen wurde – organisiert.

Wie küssen sich Abgeordnete, einmal, zweimal, dreimal oder viermal? Wo liegen die Schnittmengen bei der gemeinsamen Arbeit um Europa aufzubauen? Denken die Franzosen wirklich polymorph und die Deutschen monomorph? Und wie steht es mit dem Dolmetschen? Alle Klischees, die beide Völker das Leben oft erschweren, werden mit Humor angepackt : Erotik, Gastronomie, Pünktlichkeit, Arbeit. Alles unter dem Motto: Hänge deine Wurzeln an die Luft und klettere auf die Sterne.

Da Martin Graff und Klaus Spürkel zweisprachig sind, wird das Stück in mehreren Sprachvarianten aufgeführt. Je nach Bedarf: deutsch/französisch/badisch/elsässisch. *Sause in Versailles / La grande bouffe*, entpuppte sich rasch als Renner zwischen Hamburg und Marseille.

Martin Graff ist auch als Schriftsteller und Filmemacher bekannt, mehrfach durch den deutsch-französischen Journalistenpreis ausgezeichnet. Klaus Spürkel, dem deutschen Publikum durch den *Tatort* bekannt, ist Leiter der *Kumedi* in Riegel. Das nagelneue Theater im Bahnhof von Riegel ist ein privates Unternehmen, dessen Ambiente zwischen Mainz und Basel ein zahlreiches Publikum lockt. 25 Prozent der Besucher des Grenzkabarett kommen aus dem nahen Elsass.

Zwei weitere Stücke wurden inzwischen in Riegel aufgeführt: *Räuber und Gendarm* / *Gendarme et voleur* (deutsch-französische Polizei) und *Krimi Royal* (Monarchie in Europa). Beide Kompagnons bereiten ein viertes Stück vor : *Der Fremde in der Heimat*, über die Deutschen die sich im Elsass etablieren und die Franzosen die (neuer Trend) sich in Baden niederlassen.

Aber die *Sause in Versailles* bleibt das Musterbeispiel eines deutsch-französischen Kabarett, das alle sprachlichen Grenzen sprengt. "Kabarett auf hohem Niveau", schrieb die *Badische Zeitung*.

Inzwischen haben die jeweiligen Regierungen beide Protokollchef beauftragt, die Zusammenarbeit der Parlamente weiter zu verfolgen. Die politische Aktualität wird eingebaut.

*La grande bouffe* wird in Frankreich regelmäßig in seiner zweisprachigen Version aufgeführt, so dass ein Publikum, das nicht deutsch versteht, mit Begeisterung das Stück verfolgen kann. Bisher wurde es in Nizza, Marseille, Toulouse (zweimal), Pau, Bordeaux, Nantes, Reims, Nancy, Strassburg, Colmar, Paris, Versailles(Buc) aufgeführt.